|  |  |
| --- | --- |
| Datum, Ort: | 01.09.2022 von 19:00 Uhr bis 20:20 UhrRatskeller Stadthagen, Am Markt 1, 31655 Stadthagen |

|  |  |
| --- | --- |
| Tagesordnung | 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Totengedenken
3. Jahresbericht des Vorsitzenden
4. Kassenbericht
5. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstands
6. Klosterforst Reinsen
7. Vorstellung des Wandergebietes „Klosterforst“ durch Ute Hartmann-Höhnke
8. Anträge
9. Verschiedenes
 |

|  |  |
| --- | --- |
| 1 | Der 1. Vorsitzende Karl-Heinz Hepe begrüßt die 22 Anwesenden und eröffnet die Versammlung um 19:03 Uhr. Er betont den gesellschaftlichen Zusammenhalt und Konsensgedanken, für die sich der Verkehrsverein einsetzt. Besonders begrüßt er den Bürgermeister O. Theiß und die Referentin und Ortsvorsteherin aus Reinsen Ute Hartmann-Höhnke. K.-H. Hepe lädt nach der Versammlung zum Imbiss ein und bittet, die Getränke selbst zu übernehmen. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und auch in der Presse veröffentlicht wurde. Anträge liegen keine vor. Auf Nachfrage gibt es keine Anmerkungen zur Tagesordnung. |
| 2 | Stellvertretend für leider viele Verstorbene werden genannt: Lina Vehling und Ilona Brendel. Beide unterstützten den Verkehrsverein erheblich. Zum Gedenken erheben sich alle Anwesenden. |
| 3 | K.-H. weist darauf hin, dass der Jahresbericht mit der Einladung verschickt wurde, um auch diejenigen zu informieren, die heute nicht teilnehmen können. Er berichtet über die einzelnen Tätigkeiten:Sozialtag der Firma Coupa: gemeinsame Müllbeseitung am Ostwall und Spielplatzpflege Am Ziegeleiteich.Infoschilder an Bäumen auf Ostwall: Pilotveranstaltung mit einer Klasse der IGS zur Erläuterung der Wallanlagen und Bäume, zus. wurde eine Dokumentation erstellt.Das Schaffermahl fiel aus wegen der Pandemie, ersatzweise gab es „Grünkohl to go“ unterstützt durch die Schaumburger Musikanten im Zelt auf dem Marktplatz am traditionellen Tag des Schaffermahls.Brief der Staatsanwaltschaft Hagen: allgemein wird ein Teil aller Bußgelder ausgeschüttet an gemeinnützige Vereine. Der Verkehrsverein bewarb sich dafür vor langer Zeit, nun erhielten wir ein Bußgeld über 800 Euro als Spende für den Verkehrsverein.Pflastersteine für die Innenstadtsanierung: obwohl die Entscheidung bereits gefallen war, kam eine stadthäger Firma mit anderen Steinen ins Spiel. Trotz Bedenken seitens des Verkehrsvereins, dem SMS, der Stadtund des Seniorenbeirats wurde der Stein der stadthäger Firma vom Rat der Stadt bevorzugt.Pflege des Kräutergartens: diese war schwierig wegen der Trockenheit, dennoch setzt der Verkehrsverein diese Tätigkeit fort. Als nächstes erfolgt der Schnitt der Buchsbaumhecke. Ein Infoschild mit den Öffnungszeiten wurde an der Gartenpforte angebracht. In einem anderen Teil des Klostergartens wurde der sog. Bibelgarten angelegt mit Bäumen, die in der Bibel genannt werden. Bewirtet wird dieser an Sonntagen durch das benachbarte Café Illustre. Die Kräuterfibel gibt es nun in der erweiterten 2. Auflage unter Zusammenarbeit mit Apotheker Niko Schäfer. Sie wird verkauft für zwei Euro in der Neuen Apotheke und im i-Punkt.Kirschbäume auf dem Westwall: diese sind leider in einem besorgniserregenden Zustand wegen harten Frosts im vorletzten Winters und Schäden durch Mäharbeiten. Gespräch und Vereinbarung mit dem Bauhof ergaben, dass: 60 cm um die Stämme herum kein Gras mehr gemäht wird. Wir hoffen, dass sich die Bäume wieder erholen.Schnatgang mit Jungen Bürgern unter Begleitung des Verkehrsvereins: Vortrag zur Historie des Schützenfestes, als Dank gab es ein Präsent für den Vortragenden.Teilnahme am FestiWall auf dem Hügel mit der Friedenseiche: ausgestellt wurden 25 teils seltene Kräuter in Blumenkübeln. Die Wandergruppe stellte sich vor und das Wandergebiet „Klosterforst“. Historische Uniformen der Bückeburger Jäger wurden ausgestellt und präsentiert. Der Renaissanceverein Stadthagen beteiligte sich an unserem Stand.Eine Bank an der Boulebahn im Stadtgarten wurde gespendet. Die zweite Bank spendete die Firma RKA Versicherungen (Dieter F. Kindermann).Bericht des Wanderwarts: wegen der Pandemie fanden erst im Juli 2021 wieder Wanderungen statt bis Dezember. Januar bis April 2022 war erneut Pause wegen fehlender Einkehrmöglichkeiten. Seit Mai gibt es wieder Wanderungen mit Einkehr vorzugsweise in Biergärten unter offenen Himmel. Wandertag ist jeder zweite Sonntag im Monat. Der Bus für die Wanderer soll sich selbst tragen, was eine Mindestteilnehmerzahl von 30 bedeutet.Friedhof vor dem Westerntore: Ziel ist die Anlage eines Kleinods der Ruhe und des Innehaltens, eines Raumes der Stille. Projektleiter ist F. Redecker, der die Erläuterungen übernimmt. Er beschreibt den ursprünglichen Zustand mit zu vielen Gebüschen, die teils Grabsteine überwucherten und auch leider als Toilette missbraucht wurden. Diese Büsche sind nun entfernt. An der Stelle der Fundamente der abgerissenen Totenkirche wurden Sandsteinplatten verlegt, um die Lage der Kirche zu veranschaulichen. Der geplante Zaun zum Schutz des Areals wird wahrscheinlich aus Gründen des Denkmalschutzes nicht realisiert werden können. O. Theiß sagte die Unterstützung der Stadt zu. Er und K.-H. Hepe weisen auf die besondere Bedeutung von Grünflächen innerhalb der Stadt hin.Blumenschmuckwettbewerb: fand nicht statt und wird in 2022 wieder durchgeführt.Der Verkehrsverein bringt sich im Netzwerk „Note 2.0“ ein.Aktuelle und kommende Projekte: Beleuchtung auf dem Westwall, Friedhof vor dem Westerntore, Tafel am Busch zum Gedenken an Anne Frank, Erneuerung der Infotafel am Lusthaus im Stadtgarten.Abschließend stellt der 1. Vorsitzende fest, dass der Vorstand aus „alten Hasen“ und „jungen Kräften“ besteht, die sich gut ergänzen. Der Mitgliedsbeitrag von 1 Euro wird auch in diesem Jahr nicht erhöht, über Spenden freuen wir uns. Leider verzögert sich die Innenstadtsanierung, teils aus unbeeinflussbaren Ursachen. K.-H. betont eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität, um im Wettbewerb der Mittelzentren zu bestehen und junge Familien anzuziehen. Er wünscht sich eine proaktive Information seitens der Stadt, die trotz Ankündigung nicht immer gegeben ist. Die Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister ist gut und wird auch weiter gut verlaufen.Grußwort des Bürgermeisters O. Theiß: Er bezeichnet die Pflastersteine als „alte Wunden“. Die Steine werden ausgeschrieben und die Pflasterung soll nach dem Weihnachtsgeschäft erfolgen. Das FestiWall war ein Erfolg und Werbung für Stadthagen, er bewirbt die Abschlussveranstaltung auf Gut Remeringhausen. Der Einzelhandel in den Innenstädten geht bundesweit zurück, wodurch Aufenthaltsqualität und Dienstleistungen wichtiger werden. Optische Aspekte werden angegangen, die Stadt Stadthagen erhielt 1,3 Mio an Fördergeldern. Er appelliert zur Teilnahme am Meinungsbildungsprozess („Stadtstarter\*innen“) und zum ehrenamtlichen Engagement zur Verschönerung der Stadt, um Familien und auch Gewerbe anzuziehen. Er betont die Gemeinsamkeit und Zusammenhalt innerhalb der Stadt, was große Zustimmung der Teilnehmer findet. |
| 4 | T. Wolter ist verhindert, daher übernimmt J. Dettmer den Kassenbericht. Er berichtet über allgemein geringere Ausgaben durch die Pandemie. Anfangsbestand 2021 waren runde 8.380 Euro. Es gab ca. 9.800 Euro an Einnahmen und ca. 6.500 Euro an Ausgaben, der Überschuss beträgt somit runde 3.300 Euro. Jahresendbestand: ca. 11.700 Euro.Mitgliederentwicklung: Da es durch jedes Schaffermahl im Schnitt 15 neue Mitglieder gibt und dieses wiederholt ausfiel, ist diese rückläufig. Ende 2021 waren es 367 Mitglieder. Viele neue Mitglieder gab es durch Wandergruppe. |
| 5 | Kassenprüfer O. Bruns berichtet von der Kassenprüfung am 3. August mit T. Wolter und dem zweiten Kassenprüfer H. Vogel. Er bescheinigt die gute Kassenprüfung, es gibt keine Beanstandungen. O. Bruns stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands, welcher einstimmig angenommen wird. |
| 6+7 | Die Initiatorin Ute Hartmann-Höhnke erläutert, dass ursprünglich die „Klosterforst Reinsen“ den Wald als Wirtschaftsbetrieb betrachtete und keine Wanderwege, Touristen oder Naherholung zulassen wollte, nicht zuletzt wegen der Verkehrssicherungspflicht. Erst nach Wechsel des Klosterforstleiters fand ein Umdenken statt und der Gestattungsvertrag wurde geschlossen. Dadurch konnten Schilder aufgestellt werden, die der Verkehrsverein bezahlte. Die Karte „Wandern im Bückeberg“ wurde vorgestellt mit den verschiedenen Routen. Parkmöglichkeiten gibt es am Dorfgemeinschaftshaus bzw. Feuerwehr Reinsen (Wanderer dürfen parken!) und an der Grundschule Obernwöhren. Frau Hartmann-Höhnke wies besonders auf die vielen verschiedenen Baumarten hin, z. B. Douglasien. Klosterforst Reinsen brachte mittlerweile nach Anfrage und Zustimmung auch eigene Infotafeln an. Die großen Übersichts- und Infotafeln sind noch in Arbeit. |
| 8 | Es wurden keine Anträge eingereicht. |
| 9 | Herr Kasior schlägt eine Infotafel vor an der Skulptur „Durchbruch der Gene“ mit Erläuterungen zu Skulptur und Künstler. K.H. Hepe wird entsprechend Frau Dr. Ruprecht informieren. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Vermerk desSchriftführers | Stadthagen, den 3. September 2022Stadthagen, den 3. September 2022 | Verkehrsverein Stadthagen und Umgebung e.V.\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Malte-Fabian Freymuth (Schriftführer)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Karl-Heinz Hepe (1. Vorsitzender) |